



Disziplinenbeschreibung

Flat

Limit pro Land: 20 Starter

Der Flatland Wettbewerb findet bei schönem Wetter am Domplatz statt, bei Schlechtwetter steht die Eishalle bereit.

Es werden zwei Altersklassen (0-14 und 15+) für männliche und weibliche Teilnehmer angeboten, es müssen jedoch mindestens 6 Fahrer einer Klasse angemeldet sein, damit sie zustande kommt. Die jüngeren Fahrer (0-14 Jahre) starten jeweils zuerst.

Die genauen Startzeiten werden zu Beginn der Unicon bekannt gegeben.

Qualifikation

In der Vorausscheidung zeigt jeder Fahrer eineinhalb Minuten lang sein Können und wird dann von der Jury bewertet. Die Besten 8 bzw. 16 (abhängig von der Teilnehmerzahl je Kategorie) kommen ins Finale, um in den „Battles“ im KO System die Plätze auszufahren.

Wenn ein Teilnehmer eigene Musik haben möchte muss diese bis spätestens 20.05.2012 per Mail an den Veranstalter geschickt werden. Titel und Fahrername müssen eindeutig zuzuordnen sein!

Finale

Bei Altstadt-Flair und in der Mitte eines großen Kreises aus Zuschauern duellieren sich im Finale je zwei Fahrer bis der Sieger gekürt ist.

Schutzbekleidung

Bei Flatland ist keine Schutzbekleidung erforderlich.

Eventdirektor: Olaf Schlote





Street

Limit pro Land: 20 Starter

Es werden zwei Altersklassen (0-14 und 15+) für männliche und weibliche Teilnehmer angeboten, es müssen jedoch mindestens 6 Fahrer einer Klasse angemeldet sein damit sie zustande kommt. Die jüngeren Fahrer (0-14 Jahre) starten jeweils zuerst.

Die genauen Startzeiten werden zu Beginn der Unicon bekannt gegeben.

Street findet in der Altstadt von Brixen statt, es stehen 3 Zonen mit verschiedenen Hindernissen bereit.

1. Zone: Grindbars
2. Zone Manual Pads
3. Zone Stairsets

Qualifikation

In jeder der drei Zonen werden die Fahrer von einer Jury bewertet. Die Fahrer wechseln in Gruppen zu je 6 Fahrern durch die Zonen und haben jeweils 10 Minuten pro Zone Zeit ihre Ticks auf den Hindernissen zu zeigen.

Finale

Die besten 6 Fahrer je Kategorie kommen ins Finale.

Die Jury begleitet die Teilnehmer durch die 3 Zonen.

Last Trick: Jeder der Finalisten hat 3 Versuche für seinen Last Trick auf einem Hindernis seiner Wahl.

Schutzbekleidung

Helm, Knie- und Schienbeinschoner Pflicht.

Training

Auf den Hindernissen kann an den Tagen vor dem Wettkampf trainiert werden.

Eventdirektor: Olaf Schlote